

energie

KUNDENMAGAZIN

stadtwerke mosbach



„The King's Speech“
4-Oscar-Film im Elzpark
am 5. August

Wasserkraft
Alte Mühle erzeugt Strom



Elektromobilität
E-Bikes in Mosbach

Open Air Kino
11 Highlights in Mosbach



faMos Ferienbus
Bequem aus 13 Gemeinden

Mühle beim Finanzamt liefert demnächst wieder Strom

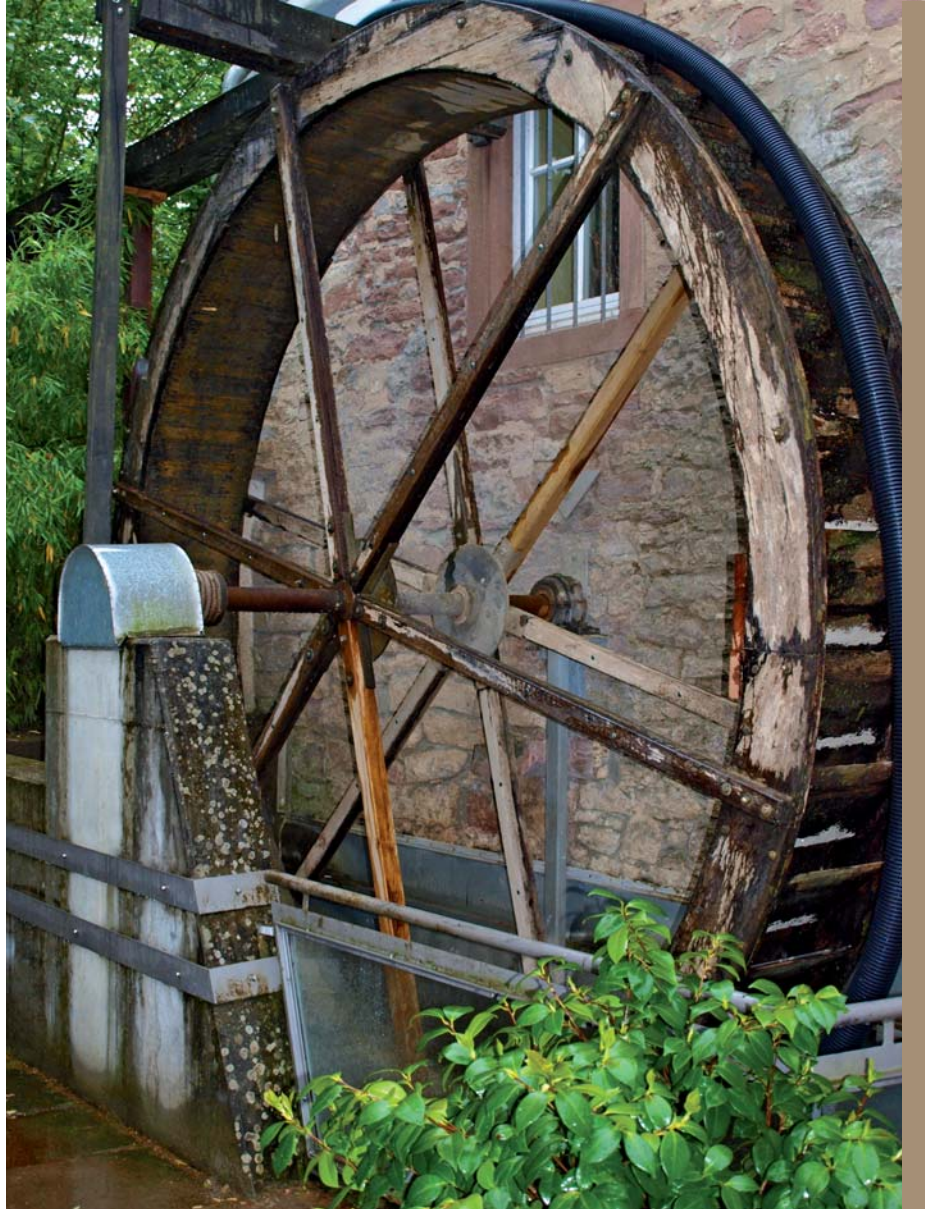
Stadtwerke Mosbach reaktivieren altes Mühlrad

Instandsetzung bald abgeschlossen - Regenerative Erzeugung wichtiges Ziel

Das Mühlrad gibt es schon seit vielen Jahrzehnten. Die Mühle steht in Mosbach im „Oberen Mühlenweg“, wie könnte es anders sein. Und - obwohl 1995 optisch saniert - war die Mühle viele Jahre deaktiviert. Doch damit ist es jetzt vorbei. Die Stadtwerke Mosbach haben sich dem Mühlrad angenommen und sind dabei, die Technik wieder bis zur Betriebsfähigkeit in Gang zu setzen. „Der Wasserdurchfluss war zu messen und zu optimieren“, erklärt Geschäftsführer Ralf Winkler die Aufgaben vor der Reaktivierung.

In der alten Mühle sitzt heute die Filiale einer Bäckereikette. Mit dem Vermieter der Immobilie konnten sich die Stadtwerke rasch ins Benehmen setzen. Jetzt laufen die Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen an dem mehrere Meter messenden Wasserrad auf Hochtouren. „Ein Schreiner hat den Lauf des Rades gewuchtet, damit das Mühlrad sich wieder so dreht, wie es seinem Zweck dienlich ist“, erläutert Winkler die notwendigen Maßnahmen. „Außerdem musste die Stützachse repariert und Kalkablagerungen beseitigt werden. Jetzt sind wir dabei, für die Stromerzeugung einen genau angepassten Elektromotor konstruieren zu lassen, damit wir die volle Leistung aus dem Mühlrad abrufen können“.

Wie hoch diese am Ende genau sein wird, das lässt sich heute noch nicht genau abschätzen. „Aber es wird so sein, dass sich die Investitionen von rund 10-tausend Euro rechnen“, nennt der Stadtwerke-Chef eine Hausnummer. Alle Arbeiten sollen spätestens in der zweiten Augushälfte abgeschlossen sein. Derzeit ist ein Wasserdurchfluss von bis zu 14 Litern pro Sekunde erreichbar. Aber sowohl der nachfolgende Abfluss des Wassers am Boden als auch die Schallentwicklung beim Lauf des Wassers



*Bald ein Stromerzeuger -
die Mühle im Oberen Mühlenweg*

zur Erde sind nach wie vor wichtige Prozessbestandteile, die störungsfrei gewährleistet werden müssen.

„Es ist zweifelsohne so, dass die Anlage am Oberen Mühlenweg nicht dazu ausgelegt ist, nennenswerte Anteile an der Mosbacher Stromversorgung sicher zu stellen“, macht Winkler klar. „Auf der anderen

Seite werden auch Kleinanlagen, sei es bei der Wind- oder bei der Wasserenergie, immer wichtiger, um die Anteile am regenerativ erzeugten Strom zu erhöhen“. Denn auch bei der Gewinnung erneuerbarer Energie gilt, was ein deutsches Sprichwort schon seit rund zwei hundert Jahren sagt: „Kleinvieh macht auch Mist“.

Elektromobilität in der Großen Kreisstadt

Per E-Bike auf Entdeckungstour rund um Mosbach

Ausleihe über Tourist-Info - C0-2-freie Fortbewegung - Bis zu 140 km Reichweite

Natur und Kultur zu erleben, dafür ist Mosbach und der Kreis Neckar-Odenwald wie gemacht. Und am schönsten ist es, wenn die reizvollen Landschaften und großartigen Sehenswürdigkeiten der Region tatsächlich mit Körperkraft erwandert oder durchradelt werden. Wer aber dabei richtig Strecke machen will, braucht mitunter große körperliche Fitness. Denn Nordbaden geizt nicht mit topographischen Herausforderungen.

Die Stadtwerke Mosbach haben dafür jetzt eine Lösung entwickelt. An der Tourist-Information am Rathaus der Großen Kreisstadt können für 25 Euro am Tag leistungsstarke Elektro-Fahrräder angemietet werden. Der Sport an der frischen Luft bleibt damit erhalten, die Unterstützung beim Radeln allerdings sorgt dafür, dass kein Berg mehr zu steil und kein Anstieg zu lang ist.

E-Bikes funktionieren grundsätzlich wie ganz normale Fahrräder. Die Modelle der Stadtwerke Mosbach verfügen über einen 18-Ampere-Elektromotor, der eine unterstützte Reichweite bis zu 140 Kilometern zulässt. „Im Schnelllademodus ist so ein Bike in rund drei Stunden aufgeladen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Jaksz. Die Fahrräder arbeiten mit drei Kraftstufen in der elektrischen Unterstützung - schwach, mittel und stark. Besonders auch ältere oder weniger trainierte Personen können mit den E-Bikes durch die elektrische Unterstützung voller Vergnügen den Neckar-Odenwald-Kreis weitläufig erkunden.

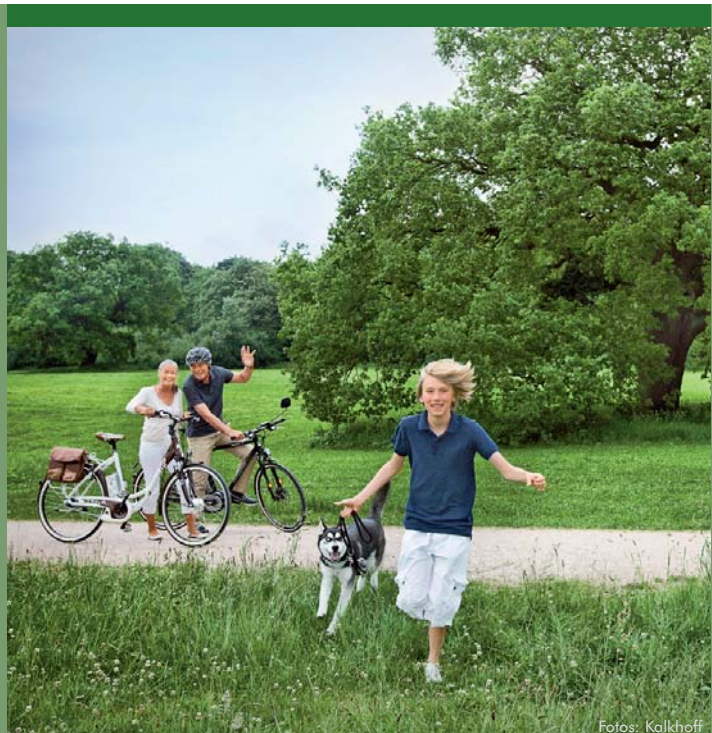
Ökologisch sinnvoll ist die Elektro-Mobilität auch, denn der Strom aus der Steckdose der Stadtwerke Mosbach ist zu 100 Prozent Ökostrom. Erzeugt wird die Energie rein regenerativ, zum Teil in eigenen Anlagen für Wasserkraft, Photovoltaik oder Biogas,

zum Teil in großen Wasserkraftanlagen in Skandinavien - TÜV-zertifiziert und regelmäßig überprüft.

Auch der Mosbacher Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke, Michael Jann, ist von der Idee mit der Elektromobilität begeistert. „Die E-Bikes stehen selbstverständlich für Touristen und interessierte Besucher der Großen Kreisstadt bereit“, sagt Jann, „aber auch jeder Mosbacher, der gerne mal ein Elektrofahrzeug testen möchte, ist eingeladen, sich ein Stadtwerke-Rad mal für einige Zeit zu mieten“. Oberbürgermeister Jann sieht in der Elektromobilität ein zunehmend wichtiges Thema für die Kommunen. Auch Mittelzentren wie Mosbach müssen in Zukunft verstärkt darauf achten, die Luftreinheit auf gutem Niveau zu erhalten. „Dabei hilft einmal der Öffentliche Personennahverkehr und in den nächsten Jahren ganz entscheidend auch die Elektromobilität“, so Jann.



Elektroantrieb - dezent integriert



Aktueller Trend - Elektromobilität

Fotos: Kalkhoff

Open-Air-Kino 2011 - Gewinnen Sie Tickets

Till Schweiger und Johnny Depp in Mosbach



Mega-Filmstars elf Mal auf der Leinwand im Großen Elzpark ab 4. August

Wenn sie auch nicht aus Fleisch und Blut die Große Kreisstadt besuchen - richtige Filmstars auf einer Großleinwand an einem lauen Sommerabend zu sehen - da bekommt der Besucher beim Open-Air-Kino in Mosbach rasch das Gefühl, als stünden Johnny Depp und Kollegen tatsächlich leibhaftig vor ihm. Ab Donnerstag, 4. August, beginnt im Großen Elzpark in Mosbach ab 21.30 Uhr das Open Air-Kino 2011. Für Kino-Highlights wie „Kokowääh“ oder „Flucht der Karibik 4“ veranstalten die Stadtwerke Mosbach ein Gewinnspiel! Schicken Sie die richtige Antwort als E-Mail unter www.info@swm-online.de oder per Post an Stadtwerke Mosbach, Am Henschelberg 6, 74821 Mosbach. Oder Sie geben den Coupon ganz einfach persönlich im Kunden-Center ab.

Vergessen Sie auch nicht, eine Decke und eine Jacke einzupacken. Nachts wird es an der Elz auch im Verlauf einer lauen Sommernacht gegen Mitternacht mitunter doch recht frisch!

Programm August 2011

Donnerstag, 4. August

„Schmuckstück“

Spätestens seit „Willkommen bei den Sch'tis“ ist klar, dass französische Komödien über mehr Charme verfügen als viele andere Produktionen. „Schmuckstück“ unterstreicht diese Erkenntnis. Zwei ganz Große der französischen Leinwand, Catherine Deneuve und Gerard Depardieu, zeigen, was es bedeutet, wenn eine unterschätzte Frau ihre Fähigkeiten für sich entdeckt. Aus dem „Schmuckstück“ wird rasend schnell eine clevere Businessfrau. Der amüsante Weg vom trostlosen Hausmutterchen zur knallharten Powerfrau - zum Auftakt des Kino-Sommers im Mosbacher Elzpark - ein großer Lacher.

Freitag, 5. August

„The King's Speech“

Er hat sie abgeräumt - die Oscars 2011 und zwar gleich vier Stück. Den für den „Besten Film“, den für die „Beste Regie“, den für den „Besten Hauptdarsteller“ und den für das „Beste Originaldrehbuch“. Noch Fragen? Wenn die Jury in Hollywood einen Streifen derart adelt, müsste das eigentlich alle Fragen beantworten. Einfach Decke einpacken und einen zauberhaften Abend genießen mit einer der besten Produktionen des Jahres - King Georg's Kampf gegen sein Stottern. Einfach großartig!

Schmuckstück



The King's Speech



Kokowääh



Samstag, 6. August

„Kokowääh“

Und gleich nochmal so ein Filmhammer - „Kokowääh“. Till Schweiger spielt auch hier wieder, was er am besten kann. Den verpeilten, gut aussehenden Lausbuben, der sich durchs Leben schlägt. Dabei lässt er sich auch durch katastrophale Rückschläge nicht von seinem Weg abbringen. Kritiker nennen das banal, wir sagen dazu gut gemachte Unterhaltung am Samstagabend im Elzpark. Ex-Freundin Katharina verschafft dem Drehbuchautoren Henry in einer tiefen Kreativkrise die Chance, auf die er gewartet hat...

Sonntag, 7. August

„Larry Crowne“

Es ist die alte Geschichte. Geht eine Tür zu, geht eine andere auf. Supermarktmanager Larry verliert über Nacht seinen Job und damit den größten Teil seines Lebensinhalts. Doch Larry weigert sich, klein beizugeben. „Wenn Du denkst, es geht nicht mehr...“ - Larry zündet sein Lichtlein selber an. Dabei hilft ihm die bezaubernde Mercedes, die nicht nur richtig gut aussieht und einen engelsgleichen Charakter hat, sondern auch noch höllisch klug ist.

Larry Crowne



Pina



True Grit



Montag, 8. August

„Pina“

Wer das Tanztheater liebt, wird bei dem Namen Pina Bausch mit der Zunge schnalzen. Die 2009 verstorbene Choreografin hat fünf Jahre lang mit dem Ensemble in Wuppertal gearbeitet. Wim Wenders vollzieht diese Zeit nach in einer bildstarken, sinnlichen und mitreißenden Reise durch die Welt des Tanzens. „Pina“ zeigt, dass nicht nur Mimik und Sprache Ausdrucksformen der menschlichen Kommunikation sind, sondern auch Bewegung. Faszinierend - nicht nur für Tanzbegeisterte.

Dienstag, 9. August

„True Grit“

Western ist, wenn Cowboys im Saloon Whiskey bestellen, anschließend in Streit geraten und sich schließlich gegenseitig erschießen? Nein, Western ist auch, wenn die Gebrüder Coen sensibel die Welt des Mittelwestens im 19. Jahrhundert aufnehmen und daraus fein geschliffene Geschichten bauen, die an Facettenreichtum und Handlungstiefe kaum zu übertreffen sind. Der Vater der 14-jährigen Mattie wurde ermordet. Das Mädchen nimmt viele Gefahren auf sich, um ihren Papa zu rächen und den Mörder zur Strecke zu bringen.

Mittwoch, 10. August

„Goethe“

Ist er nun der größte deutsche Dichter, oder etwa nicht? Letztendlich macht die Antwort auf diese Frage nicht den entscheidenden Unterschied. Denn, ob Schiller, Büchner oder Lessing jetzt gleich gut, besser oder schlechter waren als der große Goethe, ist unerheblich. Wichtig bleibt nur: Goethe war genial und hat sich um die Fragen der menschlichen Existenz gekümmert. Ein zentrales Thema seiner Kunst ist die Liebe. Und auch die Film-Adaption mit Moritz Bleibtreu dreht sich darum. Natürlich bleibt sie unerfüllt - nichtsdestotrotz aber berührend und wunderschön.

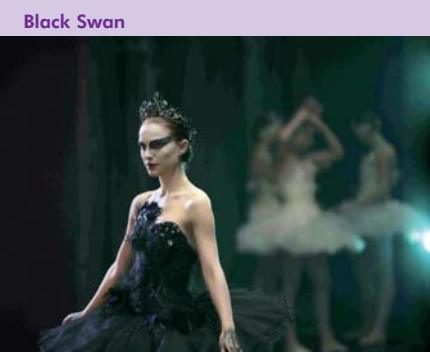
Donnerstag, 11. August

„Black Swan“

„Black Swan“ beschäftigt sich mit den weniger reizvollen Aspekten des Bewegungstheaters und des Balletts. Druck, Anspannung, physische Belastung und all das in einem Maße, das einen Charakter zugrunde richten kann. Der Film zeigt, dass die nach außen dargestellte Leichtigkeit im Tanz in Wahrheit Ergebnis jahrelanger Schufferei ist. Tänzerin Nina droht an diesem Zwang zur Askese zu zerbrechen. „Black Swan“ - imponierendes Gefühlskino in Mosbach.



Goethe



Black Swan



Almanya-Willkommen in Deutschland

Freitag, 12. August

„Almanya-Willkommen in Deutschland“

Das Wortnetzum „Migrationshintergrund“ beherrscht nicht erst seit Sarrazin die deutschen Feuilletons. Und auch die filmische Umsetzung der schwierigen Annäherung der Kulturen ist nicht ganz neu. Aber was „Almanya-Willkommen in Deutschland“ an Spannung und Witz leistet und dabei immer noch messerscharf beobachtet, das macht den Besuch des Open-Air-Kinos an diesem Freitag fast schon zur Pflicht. Kein Klischee bleibt auf der Strecke. Regisseurin Yasmin Samdereli widmet sich inbrünstig den Vorurteilen rund um die deutsche und die türkische Kultur. Ein lohnender Film am Freitag.

Samstag, 13. August

„Fluch der Karibik 4 - Fremde Gezeiten“

Warum der „Fluch“ jetzt schon in der vierten Auflage so erfolgreich um sich greift, kann kaum einer so richtig erklären. Naheliegend ist wohl der Kultfaktor, der mit Johnny Depp und Käpt`n Jack Sparrow untrennbar verbunden ist. Die drei Teile vor „Fremde Gezeiten“ haben weltweit bis heute schon die Fabelsumme von 2,3 Milliarden US-Dollar eingespielt. Die Zutaten bleiben auch bei Teil 4 die gleichen und bewährten. Ein charmanter und durchgedrehter Captain, eine wunderschöne Frau und der Kampf um Liebe und Unvergänglichkeit.

Sonntag, 14. August

„Fasten auf Italienisch“

Autoverkäufer Dino, der in Nizza lebt, gibt sich italienischer als jeder Italiener. In Wahrheit heißt Dino aber Mourad und als sein Vater ihn bittet, an seiner Stelle den Ramadan zu begehen, gerät Dino in Schwierigkeiten. Dino-Darsteller Kad Merat ist in Frankreich mittlerweile ein Superstar und weiß als Sohn einer Französin und eines Algeriers, von was er da spielt. Ein würdiger Abschluss des Open-Air-Kino-Events.



Fluch der Karibik 4 - Fremde Gezeiten



Fasten auf Italienisch

Verlosung!!

Zu gewinnen gibt es
15 x 2 Tickets
 zu einem Kino-Besuch
 im Großen Elzpark zum
 Open Air-Kino-Event
 Ihrer Wahl!

Gewinnfrage:

Wie viele Oscars
 gewann 2011
 „The King’s Speech“?

- 7
- 4
- keinen

Richtige Antwort per E-Mail an:

info@swm-online.de

oder per Postkarte an:

Stadtwerke Mosbach GmbH
 Stichwort "Kino-Nacht"
 Am Henschelberg 6
 74821 Mosbach

Einsendeschluss: 31. Juli 2011

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
Telefon oder E-Mail

Spaß- und Freizeitbad bietet Ferien-Action

Sommer wird im faMos erst richtig schön

75-Meter lange Riesenrutsche garantiert Urlaubs-Feeling vom Allerfeinsten

Der Start in die Sommersaison 2011 hat es in sich. Als das faMos Ende April öffnet, kann niemand ahnen, dass gleich der Mai ein Premium-Bademonat werden würde. In den ersten Wochen der Saison kommen weit über 20-tausend Badegäste in das größte Freizeitbad des Landkreises. „Einen solchen Auftakt haben wir nur selten erlebt“, stellt dazu Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Jaksz fest. Die Temperaturen stiegen regelmäßig bis knapp an die 30-Grad-Marke heran und an Wochenenden tummelten sich bereits im Mai oft vier- bis fünftausend Besucher im Spaßbad. Im Juni war das Bad dann weniger vollgepackt mit Wasserratten. Auffallend stark schwankten in diesem Monat die Temperaturen. „Da hatten wir von 16 Grad bis 32 Grad um die Mittagszeit das ganze Spektrum eines mitteleuropäischen Sommers“, so der faMos-Chef, aber die Erfahrung zeige, dass erst nach zwei bis drei Tagen mit hochsommerlichen Temperaturen die Besucherzahlen tatsächlich auch deutlich anstiegen. „Das Publikum braucht ein paar Tage Hitze, vorher scheint es dem Braten nicht zu trauen. Erst, wenn das Sommerhoch ein wenig Bestand hat, finden die Menschen zuverlässig ihren Weg ins Freibad“.

75 Meter lang ist die spektakuläre Riesenrutsche im faMos und 75 Jahre alt wird das Schwimmbad in diesem Jahr. „Wobei vom Ursprungsbau von 1936 nicht mehr viel übrig ist“, wie Stadtwerke-Geschäftsführer Ralf Winkler erläutert. „Der große Umbau aus dem Jahre 1998 hat im Grunde am Mosbacher Freibad alles verändert. Quasi nur der Standort ist geblieben“. Seinerzeit wurde das Bad für einen Millionenaufwand komplett saniert. Die Becken wurden allesamt mit Edelstahl ausgekleidet, die Wasseraufbereitung auf den neuesten

technischen Stand gebracht und zahlreiche Gebäude, Bäder und Umkleidekabinen neu- oder umgebaut. „Es ist uns damals gelungen, von einem auf das andere Jahr die Besucherzahlen im faMos zu vervierfachen“, erzählt Jürgen Jaksz nicht ohne Stolz. „Der Jahresbesuch vor dem Umbau, da war das Bad noch unter der Regie der Stadt, lag durchschnittlich bei rund 30-tausend Badegästen: Heute haben wir unter der Betriebsführung der Stadtwerke Mosbach in einem Spitzenjahr bis zu 180-tausend Gäste“. 2003 - der Jahrhundert-Sommer - das war so ein Jahr. Es gab sonst eigentlich zwischen Mai und September immer wetterbedingte Besucherrückgänge. Nicht so in diesem Jahr. „2003 war schon ungewöhnlich“, erinnert sich auch Ralf

Winkler. „Die Sonne stand morgens am Himmel als hätte man eine Lampe angeknipst - und das Tag für Tag ohne nennenswerte Ausnahmen“. Außerdem waren die Spitzentemperaturen mit Werten zwischen 35 und 40 Grad teilweise über Tage hinaus extrem hoch.

Damals entstand auch die Idee mit dem Pendelbusverkehr in den Sommerferien aus vielen Odenwaldgemeinden nach Mosbach ins faMos. Diese beliebten Ferienbusse aus dem Landkreis fahren auch in diesem Jahr wieder. „Das Angebot besteht mittlerweile im achten Jahr“, so Geschäftsführer Jaksz, „und der Erfolg gibt dem Projekt Jahr für Jahr aufs Neue recht“.



Bereits 20-tausend Badegäste konnte das faMos allein im Mai begrüßen

Ab Ferienbeginn Ende Juli 2011 gilt erneut: wer die schulfreien Tage richtig genießen will, der hat dazu Gelegenheit im Mosbacher Spaßbad faMos. Denn während der Ferienzeit pendeln regelmäßig aus den Umlandgemeinden vormittags Busse ins Mosbacher Freizeitbad und abends dann wieder zurück.

Wer sich über das Pendelbus-Angebot während der Sommerferien ins faMos informieren will, fragt am besten bei seiner Gemeinde nach. Aber auch im Kundenzentrum der Stadtwerke Mosbach, „Am Henschelberg 6“, oder beim Busverkehr Rhein-Neckar sind alle Informationen zu diesem Ferien-Service für Sie abrufbereit.

faMos Ferienbus

Aglasterhausen, Billigheim, Elztal, Fahrenbach, Haßmersheim, Limbach, Neckargerach, Neckarzimmern, Neunkirchen, Obrigheim, Schefflenz, Schwarzach, Waldbrunn

Aus den Heidelberger Neuesten Nachrichten:

„Mosbach, 31. Juli 1936. Neues Schwimmbad in Mosbach! Die Arbeiten am neuen Schwimmbad sind nun soweit fortgeschritten, dass (...) mit der Füllung des Beckens begonnen werden konnte. In einem feierlichen Akt wird das Bad, bei dessen Erstellung alle Neuerungen berücksichtigt wurden, am Sonntag, den 9. August, eingeweiht werden“.



1936 - erstes Schwimmbad in Mosbach - an der Stelle des heutigen faMos

„Order Of The British Empire“ ist nur einer davon

Grammy - Oscar - Golden Globe: Cocker hat sie alle

Sänger der Superlative gastiert am 29. Juli in Mosbach - Bisher 21 Studio-Alben

Seit 40 Jahren steht er auf der Bühne und doch spielt er jedes Konzert als ob es sein letztes wäre. Stopp. Das stimmt nicht. Da gab es eine Zeit - etwa Mitte der 80er Jahre - da hatte Joe Cocker ein massives Alkohol-Problem und spielte fast jedes Konzert sturzbetrunken. Aber das ist lange her. Heute hat Cocker seine Sucht längst besiegt und er

hätte weit mehr Live-Platten machen können als die vier bisher offiziell veröffentlichten. Denn besser als eine Live-Aufnahme von Joe Cocker ist nur eines: ein Live-Auftritt. Am Freitag, 29. Juli 2011, wird der Mann mit der Trademark-Stimme in Mosbach rocken. Und so steht die Große Kreisstadt in einer Reihe mit den anderen Sommer-Konzerten

eines der größten Sänger der Rock-Geschichte. Als da wären: Hamburg, Köln, Dresden, Berlin oder Schwerin. Wer also noch keine Karten für das Konzert des Jahres im Großen Elzpark besitzt, sollte das schleunigst ändern. Denn wer weiß, wann Joe Cocker seinen nächsten Abstecher in den Odenwald unternehmen wird...

„Fast Faust“ und „FiL und Sharkey“ auf der Comedy-Bühne

Mosbacher Sommer bietet Jazz mit Ingolf Burkhardt

Profi-Musiker aus Unterschleißenz spielt ab 19 Uhr im Hospitalhof in Mosbach

Am 28. August gibt sich einer der größten Jazz-Trompeter Deutschlands die Ehre - ein echter Sohn des Neckar-Odenwald-Kreises - der 1963 geborene Ingolf Burkhardt aus Unterschleißenz. Mittlerweile ist Burkhardt Wahl-Hamburger, spielt im NDR-Orchester und hat sogar einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Wer den Zauber von Ingolfs Jazz-Trompete live erleben will, der hat am Sonntagabend, 28. August, Gelegenheit dazu. Ein großer Musiker und waschechter Odenwälder wird an diesem Abend zeigen, was es ihm bedeutet, mal wieder ein echtes Heimspiel zu geben!

„Liebes Fräulein, darf ich's wagen, Arm und Geleit ihr anzutragen“ - beim Open-Air-Kinoprogramm haben wir die herausragenden Fähigkeiten des

deutschen Dichturfürsten Goethe bereits diskutiert. Am 18. August kommt der eben zitierte „Faust“ ganz neu bearbeitet auf die Bühne - nämlich von und mit Karl-Heinz Helmschrot. Ein besonderes Comedy-Erlebnis im Hospitalhof ab 20 Uhr. Gleiches gilt für die Stand Up-Comedy des Berliner Entertainers FiL. Mit seiner Hai-Handpuppe Sharkey ist FiL schnell wie der Blitz und scharf wie ein Rasiermesser - am 26. August also auf zur Blitzrasur in den Hospitalhof ab 20 Uhr.

IMPRESSUM

Energie - Kundenmagazin
Stadtwerke Mosbach GmbH
Am Henschelberg 6, 74821 Mosbach
Fon 06261 8905-0, Fax 8905-20
info@swm-online.de
www.swm-online.de

Redaktion
Jürgen Jaksz, Ralf Winkler

Konzeption
Martin Schlusnus in Zusammenarbeit
mit www.eloquent-textagentur.de

Fotos
Stadtwerke Mosbach, Tim Krieger,
Fotolia, Stadt Mosbach

Druck
Druckerei Laub, Elztal-Dallau

Verbreitung
Kostenlos an 20.500 Haushalte

Alle Rechte vorbehalten © 2011



Jazul - Funk-Jazz mit dem hochkarätig besetzten Quartett des Trompeters Ingolf Burkhardt (zweiter von links)